

	<p><b>Objekt:</b> Stolpe/Oder: (Kr. Angermünde): Dorf und Bergfried von Osten</p> <p><b>Museum:</b> Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte- brandenburg.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Handzeichnungen, Druckgraphik, Gemälde, Nachlässe, Rudolf Lutter, Ansichten, Brandenburg</p> <p><b>Inventarnummer:</b> LGV-Archiv, C 12 H-4-044</p>
--	---

## Beschreibung

Zeichnung von Rudolf Lutter, 1855

Der „Grützpot“ bei Stolpe ist der Bergfried und letzte Überrest einer ausgedehnten Höhenburg. Seine Ausmaße von 18 Metern im Außendurchmesser kennzeichnen ihn als einen der größten Bergfriede Deutschlands. Ausdrücklich hat hier Rudolf Lutter seine flüchtige Ansicht eines Blickes auf Ort und Bergfried über die Oder oder aus einem Schiff auf der Oder als nach der Natur entstanden charakterisiert. Am linken Rand ist das Blatt durch frühere Wechsel der Montierung auf dem Unterlagekarton beschädigt worden.

## Grunddaten

Material/Technik:	Feder in Braun, aquarelliert auf dünnem Velin (aufgezogen auf festem Papier)
Maße:	Blattgröße: Höhe 11,9 cm, Breite 16,2 cm (am linken Rand mit Beschädigungen)

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1855
	wer	Rudolf Lutter (1831-1913)
	wo	

Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Stolpe (Angermünde)
Wurde abgebildet (Ort)	wann	
	wer	
	wo	Burg Stolpe
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Landkreis Angermünde
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Uckermark

## Schlagworte

- Aquarell
- Bergfried
- Burg
- Burgruine
- Federzeichnung
- Handzeichnung